

Gedanken zum zweiten Advent



Markusevangelium Mk 1, 1-8

Markus berichtet uns im Evangelium zum 2. Adventssonntag von Johannes dem Täufer, der uns dazu aufruft, dem Herrn den Weg zu bereiten. Von der Wüste aus mahnt er zur Umkehr und Buße und er verkündet das Kommen des Herrn. Viele folgen ihm und lassen sich am Jordan taufen.



Macht euch bereit für den König der Könige

(Gedanken in Anlehnung an das Adventlied
"Macht hoch die Tür" von Georg Weibell)

Es kommt der Herr der Herrlichkeit.
Ich warte, hoffe, dass er kommt,
um Zerbrochenes zu heilen,
Abgestorbenes zu neuem Leben zu erwecken,
Traurigkeit in Freude zu wandeln.

Er ist gerecht und sanftmütig.
In seinem Dienst will ich
auf Macht verzichten, Barmherzigkeit üben,
nach Gerechtigkeit und Sanftmut streben.

Am Anfang

Am Anfang schuf Gott
Himmel und Erde
aus dem Nichts.
Tag für Tag
ein wenig mehr,
bis er
am siebten Tag
zur Ruhe kam.
Die Schöpfung war vollendet.

Am Anfang sandte Gott
Johannes
aus der Wüste.
Tag für Tag
predigte er Umkehr,
taufte mit Wasser,
bis Jesus kam.
Der taufte
mit Gottes Geist.
Die neue Zeit begann.

Von Anfang an schenkt Gott
seine Liebe
aus dem Nichts.
Tag für Tag,
Jahr um Jahr,
bis wir zurückkehren
in seine Hände
und unser Leben vollendet ist.

O wohl dem Land, das diesen König hat.
Er bringt Freude und Trost.
Von ihm getröstet und gestärkt will ich
sein Licht und seine Wärme weitergeben,
das Vertrauen auf sein Kommen wach halten.

Macht euer Herz bereit.
Ich suche die Stille, besinne mich,
kehre um, richte mich neu aus.
Voll Freude erwarte ich ihn.

Komm, mein Heiland Jesu Christ.
Ich lade ihn ein, bei mir zu wohnen
und mich mit seinem Geist zu erfüllen.
Ich will mich seiner Führung anvertrauen.
Von ganzem Herzen lobe und preise ich ihn.